

Unsere Geschichte

Das Kunsthistorische Institut in Florenz – Max-Planck-Institut (KHI) ist eine der ältesten Einrichtungen zur Erforschung der Kunst- und Architekturgeschichte Italiens, die hier in ihren europäischen, mediterranen und globalen Bezügen untersucht werden. 1897 in privater Initiative durch eine Gruppe unabhängiger Gelehrter gegründet, gehört es seit 2002 zur Max-Planck-Gesellschaft.

Ein Jahr nach der Institutsgründung wurde 1898 der "Verein zur Förderung des Kunsthistorischen Instituts in Florenz" ins Leben gerufen, um die finanzielle Absicherung des noch jungen Instituts zu garantieren.

Mehr als 70 Jahre lang sorgte der Verein in der Vergangenheit für den Erhalt des Instituts. 1970 beschlossen die Mitglieder, die Verantwortung für den Fortbestand des inzwischen sehr gewachsenen Instituts dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie zu übertragen. Der Trägerverein wurde dazu in den "Verein zur Förderung des Kunsthistorischen Institutes in Florenz e.V." umgewandelt. Er blieb allerdings bis zur Übertragung an die Max-Planck-Gesellschaft im Jahre 2002 Eigentümer der Gebäude: des von der Fritz Thyssen-Stiftung 1961 gestifteten Palazzo Capponi Incontri, der 1972 von der Stiftung Volkswagenwerk gestifteten Casa Rosselli und der 1987 von der Deutschen Bank AG gestifteten Casa Zuccari.

Was fördern wir?

Der Verein hat die Geschicke des KHI stets fördernd begleitet und seine Entwicklung zu einem der bedeutendsten Zentren zur Erforschung italienischer Kunst mit großem Stolz verfolgt. Vornehmster Zweck des Vereins ist heute die ideelle und materielle Förderung der wissenschaftlichen Aufgaben des Instituts. Es ist ihm ein großes Anliegen, der breiten Öffentlichkeit die Arbeit des Instituts näher zu bringen. Der Verein unterstützt junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaft-

ler durch Stipendien und ermöglicht ihnen damit an dieser internationalen Begegnungsstätte im historischen Zentrum von Florenz, die täglich von Wissenschaftlern vieler Nationen aufgesucht wird, den wissenschaftlichen Austausch ohne Grenzen zu pflegen. Er leistet Beiträge für die zahlreichen, hochwertigen Publikationen des Instituts. Auch fördert er die vorrangigen Sammelschwerpunkte von Bibliothek und Photothek des Instituts wie die Kunst der Renaissance, die Kunst der Stadt Siena sowie italienische Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts.

Jacob Burckhardt-Preis

Nach Abstimmung mit der Leitung des Instituts stiftet der Verein seit 2004 den Jacob Burckhardt-Preis. Er wurde im Jahr 2004 auf Initiative der damaligen Direktoren des KHI, Prof. Dr. Max Seidel und Prof. Dr. Gerhard Wolf, begründet. Der Preis wird im Abstand von zwei Jahren an Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler verliehen, die von den Direktoren des KHI gemeinsam mit dem Förderverein benannt werden. Mit dem dreimonatigen Forschungsaufenthalt am Florentiner Institut ist die Einladung verbunden, einen öffentlichen Vortrag zu halten und einen Aufsatz in den Mitteilungen des Kunsthistorischen Institutes in Florenz zu publizieren. Preisträger waren bislang Dr. Stanko Kokole (2004), PD Dr. Johannes Myssok (2007) und Dr. Rebecca Müller (2009).

Veranstaltungen

Die Vereinsmitglieder kommen in den Genuss zahlreicher Veranstaltungen: Die Verleihung des Jacob Burckhardt-Preises erfolgt mit einem Festvortrag und einem Rahmenprogramm in Florenz. Am Standort München werden regelmäßig öffentliche Vorträge mit namhaften Referenten zur italienischen Kunstgeschichte veranstaltet sowie die Mitgliederversammlungen.

Außerdem bieten das KHI und der Förderverein seinen Mitgliedern alle zwei Jahre eine Kurzreise zu ausgewählten Kunststätten in Florenz und der Toskana an.

Alle Mitglieder erhalten als Jahresgabe die jährlich in drei Heften erscheinenden „Mitteilungen des Kunsthistorischen Institutes in Florenz“ und die Forschungsberichte des Instituts.

Wie werden Sie Mitglied?

Sollten wir Ihr Interesse an unserem Verein geweckt haben, würden wir uns sehr freuen, Sie bald als Mitglied begrüßen zu dürfen.

Der jährliche Mitgliedssatz beträgt 15 EUR für Studierende, 50 EUR für Einzelpersonen und 65 EUR für Ehepaare.

Ferner besteht die Möglichkeit **Fördermitglied** des Vereins zu werden. Durch eine Fördermitgliedschaft kann eine besondere Art der Unterstützung zum Ausdruck gebracht werden. Der jährliche Fördermitgliedsatz beträgt 500 EUR.

Website des Vereins

Besuchen Sie auch unsere Website:

<http://www.associazione.de>

Dort finden Sie aktuelle Veranstaltungshinweise und ausführliche Informationen zu unserem Verein. Das Florenz-Portal bietet Links zur Stadtgeschichte und den Sehenswürdigkeiten der Arno-Stadt. Hier können Sie auch Eintrittskarten für die Uffizien und andere Museen online buchen oder ein Hotelzimmer.

*Wir empfehlen Ihnen für den Erwerb Ihrer Fachliteratur die **Buchhandlung L. Werner GmbH – Kunst, Foto & Design** – Residenzstraße 18, 80333 München.*

Mitgliedsantrag

Vorname:

Nachname:

Straße:

Ort:

Geburtsdatum:

Beruf:

Art der Mitgliedschaft:

Student/Studentin (bitte Immatrikulationsbescheinigung beifügen)

Einzelperson

Ehepaar

Fördermitglied

Ort und Datum:

Unterschrift:

Bitte senden Sie den ausgefüllten Antrag an:

Dr. Johann von Behr

z. Hd. Frau Dagmar Weinert
Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG
& Co. KGaA
Odeonsplatz 12
D-80539 München

Bankverbindung:

Deutsche Bank AG, München
BLZ: 700 700 10
Konto-Nr.: 222 16 79
BIC: DEUTDEMMXXX
IBAN: DE18 7007 0010 0222 1679 00

**Verein zur Förderung des
Kunsthistorischen Instituts
in Florenz (Max-Planck-Institut) e.V.**

